

# **19. Lenkungs- gruppe VEP**

**17.09.2024**

**Stadt Aachen**

Folienprotokoll

# **Ablauf 17.09.24**

16:30 - 18:30 Uhr

- 1. Begrüßung**
- 2. Sachstand VEP-Bausteine**
- 3. Vorstellung Rupprecht Consult**
- 4. Sonstiges/nächste Termine**

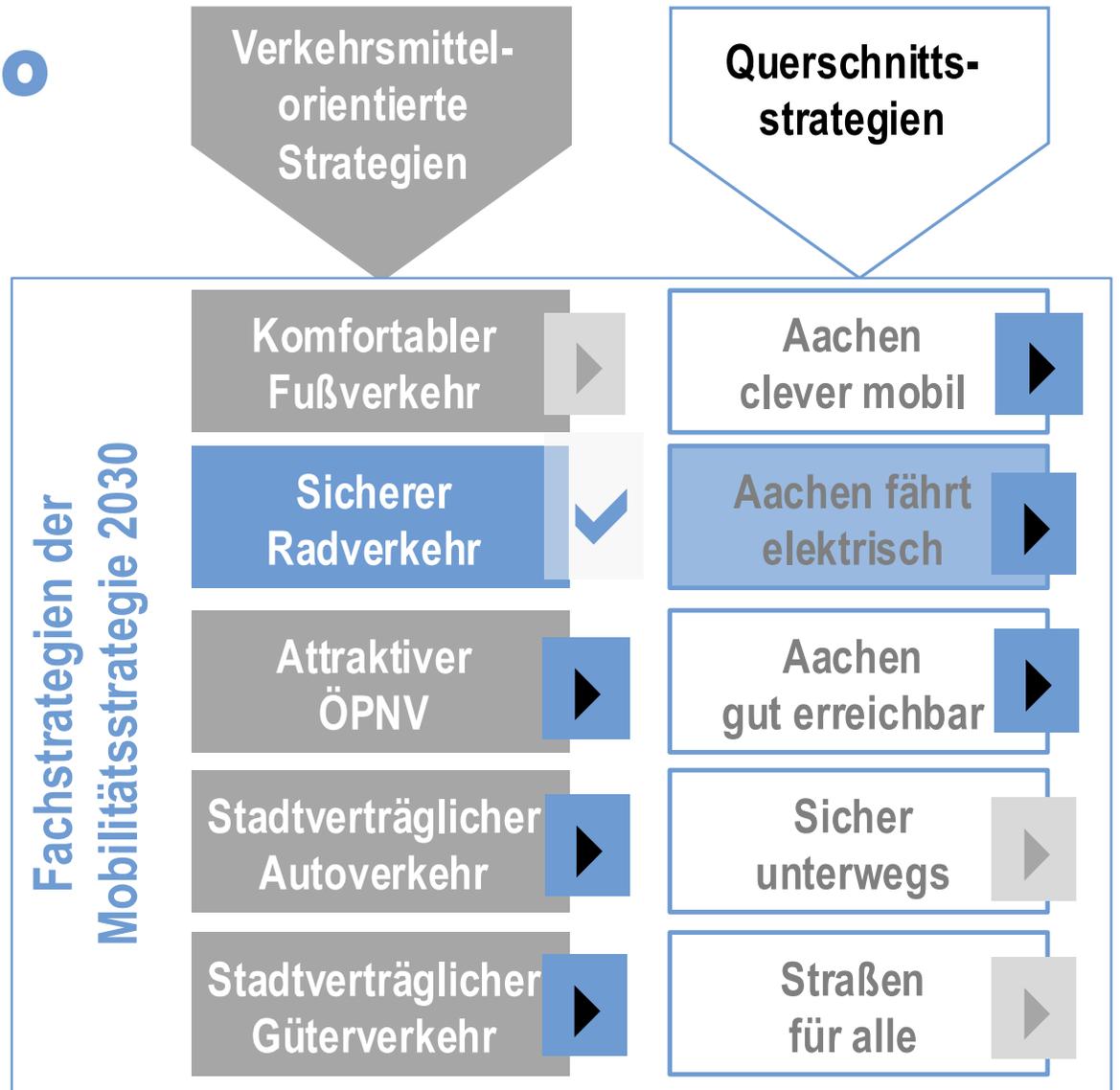
## **2. Sachstand**

# **VEP-Bausteine**

# Mobilitätsstrategie 2030

## Überblick

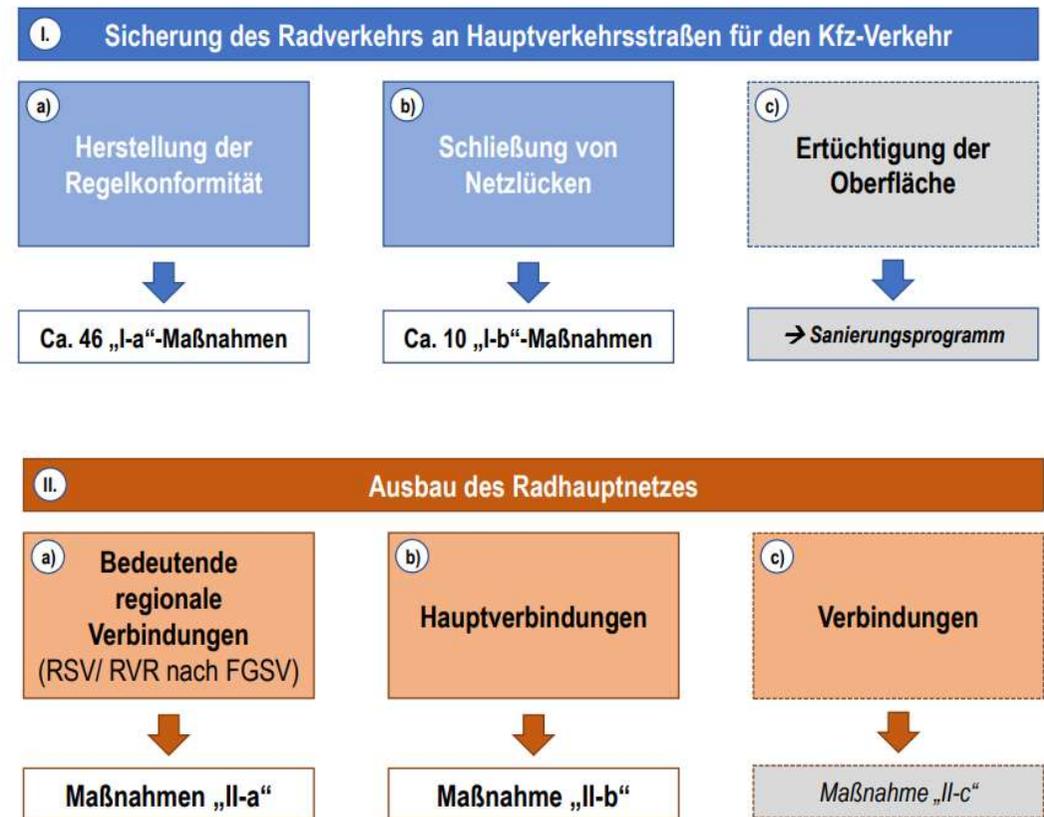
Vision Mobilität 2050 (2014)	✓
Auftrag und Struktur (2019)	✓
Ziele und Indikatoren (2020)	✓
Lagebericht Mobilität (21, 23 ff)	✓ )
Handlungsprogramme	( ✓ )



# Strategie Radverkehr

Sitzung der FK Radverkehr am 22.08.

- Aufstellung eines „**Maßnahmenplan Radverkehr**“ als Teilaufgabe der Strategie Radverkehr
- Folien unter [https://www.aachen.de/de/stadt\\_buerger/verkehr\\_st\\_rasse/verkehrskonzepte/radverkehr/Massnahmenplan/index.html](https://www.aachen.de/de/stadt_buerger/verkehr_st_rasse/verkehrskonzepte/radverkehr/Massnahmenplan/index.html)
- Zustimmung zum vorgestellten Vorgehen für einen Maßnahmenplan Radverkehr inkl. Grabenring



# Strategie Elektromobilität

## Zeitplan

27. Februar 2024

Lenkungsgruppe (Handlungsfelder und Kernaufgaben)

2. Juli 2024 (online)

Fachkommission (Handlungsfelder und Kernaufgaben)

**26. November 2024, 16 Uhr**

Fachkommission (Strategie)

10. Dezember 2024

Lenkungsgruppe (Strategie)

1. Quartal 2025

Mobilitätsausschuss (Beschluss Strategie)



# Strategie Mobilitätsmanagement

## Sachstand

### Zentrale Bausteine

- Gut verständlich informieren über alternative Mobilität in Aachen und Motivieren für den Umstieg („[www.aachenbewegt.de](http://www.aachenbewegt.de)“)
- Maßnahmen an den Bedürfnissen relevanter Potenzialgruppen für den Umstieg ausrichten
- Betriebliches Mobilitätsmanagement in der Region Aachen („clever mobil“)
- Sharing-Leitlinie für Lenkung Mobilitätsangebote
- Mobilitätskonzepte bei Neubauvorhaben

### Der Weg zu Strategie

- Entwurf Handlungsfelder und Kernaufgaben durch Kernteam in Abstimmung
- Weiterentwicklung mit neuer VEP-Prozessbegleitung
- **1. Beratung in Fachkommission am 26. September 24, 16:00 -18:00 Uhr, Raum 170, VWG Marschierort**
- Anschl. Ausformulierung der Texte
- 2. Beratung in FK
- Q1/25 Vorstellung in LG VEP; anschl. MoA

# Handlungsfelder der Strategie Mobilitätsmanagement Aachen

**Entwurf**

## Organisatorische Handlungsfelder

Geteilte und vernetzte Mobilitätsangebote und Digitalisierung

Mobilitätskommunikation und Kampagne

## Orts- / Zielgruppenspezifische Handlungsfelder

am Arbeitsplatz

am Ausbildungsort

im Quartier

für Erlebnis & Freizeit

in Umbruchsituationen

für Senioren und Personen mit  
Mobilitätseinschränkungen

# #Aachenbewegt



[www.aachenbewegt.de](http://www.aachenbewegt.de)

# Ausbau des ÖPNV

## Kernaufgabe im integrierten Klimaschutzkonzept

- Ausbau um 30 % als Zielrichtung im IKSK 2020 beschlossen; Mittelmehrbedarf mit rd. 30 Mio. Euro pro Jahr beziffert
- Ausweitungen im Umfang von 10 Mio. Euro pro Jahr im Haushalt abgebildet
- Fortführung des Mittelmehrbedarfs im IKSK 2024 bestätigt



# NEMORA (Netzwerk Mobilitätswende Region Aachen)

## Meilensteine

- Frühjahr 2022: Gründung NEMORA
- Seitdem: Vier regionale Mobilitätskonferenzen
- 21.04.2023 Unterzeichnung „Memorandum of Understanding“ (Bekennung zur regionalen Mobilitätswende)
- 25.01.2024: Zustimmung Regionales Mobilstationsnetz (MoA-Beschluss)
- 25.01.2024: Beitritt der Strategie zur gemeinsamen Entwicklung und Umsetzung des Städteregionalen Radverkehrsnetzes für den Alltagsverkehr (MoA-Beschluss)



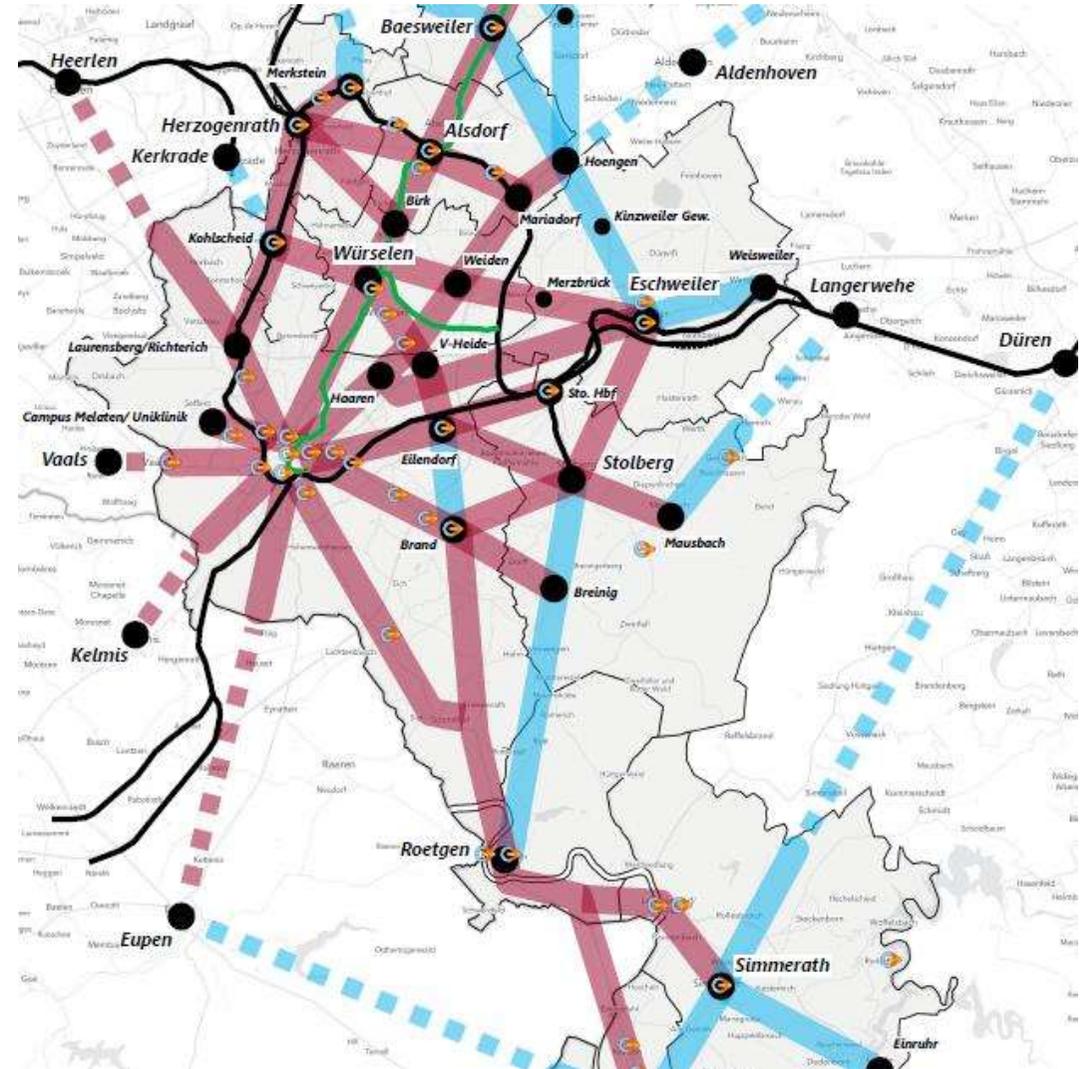
# NEMORA AG Starke Achsen

## Regionale ÖPNV-Hauptkorridore

- 15 Regionale Hauptkorridore (rot)
- Weitere Korridore für Wirkungsanalyse (blau)
- Analysen für Status quo 2024 und Prognose 2030

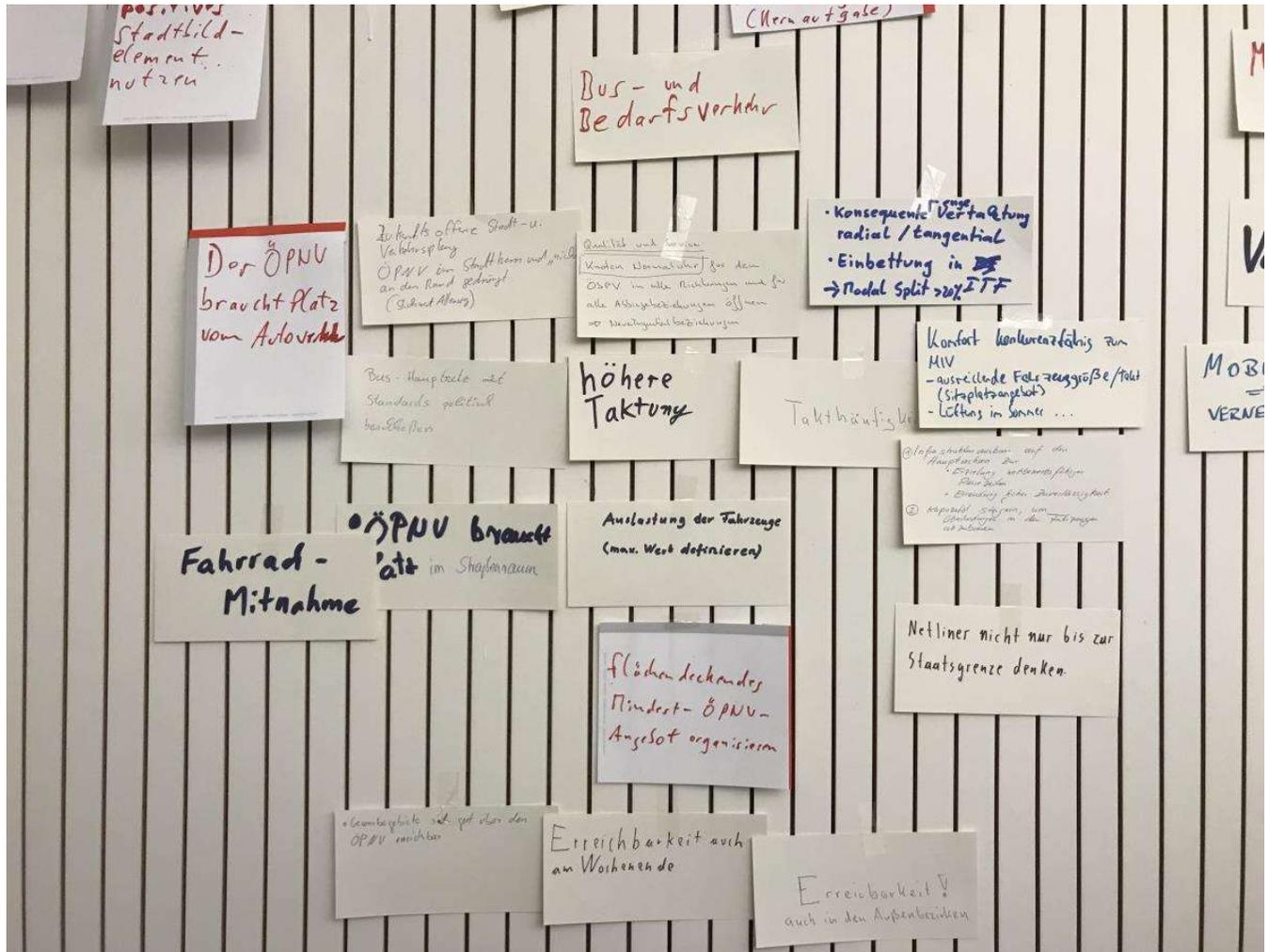
### Weitere Schritte:

- Untergliederung der Hauptachsen in 3 Qualitätslevel
- Netzbetrachtung ÖPNV/Rad/Mobilstationen



# Strategie ÖPNV

- NVP 2017 mit Fortschreibungen
- FK ÖPNV, zuletzt getagt im Nov. 2022
- Seit 2023 Kernthema Liniennetz-  
gutachten inkl. Bürger\*innenumfrage  
zu einem neuem ÖPNV-Netz  
→ **Öffentlicher Bericht am 18.09.**  
**über Zoom**
- Grundlage für Fortschreibung NVP  
2027



# Strategie Wirtschaftsverkehr

## Sachstand

### Zentrale Maßnahmen

- Ausbau Mobilityhubs
- Liefer- und Ladezonen
- Transformation der Flotten

### Der Weg zu Strategie

- Entwurf Handlungsfelder und Kernaufgaben durch Kernteam
- Nutzung Runder Tisch Wirtschaftsverkehr
- Beauftragung eines Fachbüros zur Erstellung eines Wirtschaftsverkehrskonzeptes
- Anschl. Beratung in LG und FK

# Strategie stadtverträglicher Autoverkehr / Parken

## Sachstand

### Zentrale Maßnahmen

- Neue Stellplatzsatzung
- Anpassung Bewohnerparkzonengrenzen Innenstadt
- Umsetzung Prioliste neue Bewohnerparkzonen
- Neue Gebührensatzung Bewohnerparken
- Mehr Sichtbarkeit des Parkleitsystems
- Ausbau P+R

### Der Weg zu Strategie

- Nutzung der 2 Parkraumgutachten
- Entwurf Handlungsfelder und Kernaufgaben durch Kernteam und neue VEP-Prozessbegleitung
- Anschl. Beratung in LG und FK

# Ausblick 2024

**Europäische Mobilitätswoche**      16. - 22.09.2024

**Lenkungsgruppe VEP**              10.12., 16 Uhr



## Dankeschön

für Ihre Zeit und Ihre Rückmeldungen.

Koordination Verkehrsentwicklungsplanung

[Armin.Langweg@mail.aachen.de](mailto:Armin.Langweg@mail.aachen.de), Tel. 432 – 68301

[www.innenstadt mobilitaet-morgen.de](http://www.innenstadt mobilitaet-morgen.de)

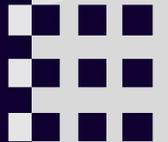
[www.aachen.de/vep](http://www.aachen.de/vep)

[maengelmelder.aachen.de](http://maengelmelder.aachen.de)

# Prozessbegleitung und Moderation der Verkehrsentwicklungsplanung Aachen | Treffen der Lenkungsgruppe | 17.09.2024



Rupprecht Consult



# Themen

1

Vorstellung Rupprecht Consult

2

Aachen im VEP-Prozess

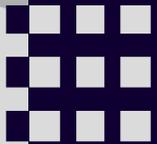
3

Aufgaben und Team

4

Nächste Schritte

# 1. Unternehmensvorstellung



# Unsere Mission: 'Nachhaltige Mobilität' für klimaneutrale und lebenswerte Städte.

Für dieser Mission  
arbeiten wir seit fast 30  
Jahren mit den  
wichtigsten Akteuren  
und Netzwerken in  
Europa und weltweit.



# Wir sind Forscher\*innen, Berater\*innen und Innovationsbegleiter\*innen.

Wir begleiten Städte, Regionen  
und Ministerien darin,  
Mobilitätskonzepte und innovative  
Lösungen integriert zu denken,  
zu planen und umzusetzen.

Zuverlässig. In hoher Qualität und  
Wirksamkeit.



# Integrierte Planungsprozesse für nachhaltige Mobilität und Klimaneutralität

Wir sind Initiator\*innen, Gestalter\*innen und Weiterentwickler \*innen des SUMP.

Wir verstehen den SUMP als dynamischen Veränderungsprozess, nicht nur als Plan. Unsere Erfahrung ist der Umgang mit der Komplexität und einer wirksamen **Prozessbegleitung** mit einem **ganzheitlichen** Blick von außen.



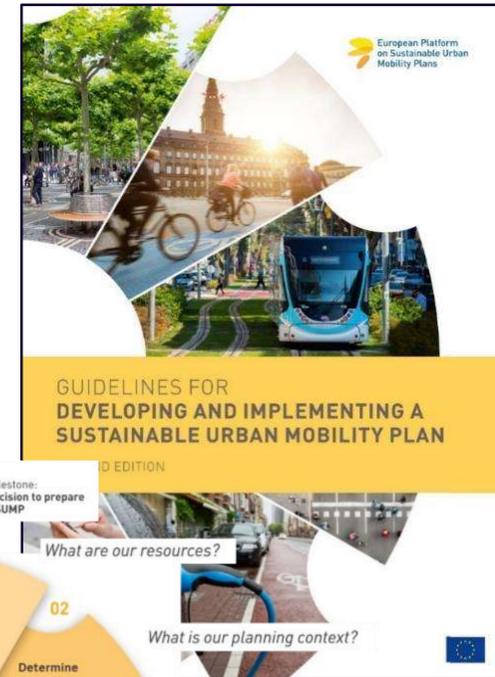
# Der Leitfaden zur Entwicklung von SUMP

## Etablierung von SUMP

Wir sind die **Hauptautoren der SUMP Richtlinien im Auftrag der EU Kommission** mit Unterstützung vieler **Planer\*innen und Entscheider\*innen**.  
Derzeit arbeiten wir mit EU-Förderung an der Aktualisierung der zweiten Auflage.



**ANSPRECHPARTNERIN:**  
Dr. Susanne Böhler-Baedeker  
[s.boehler@rupprecht-consult.eu](mailto:s.boehler@rupprecht-consult.eu)





# Bewertung von SUMP Qualitätssicherung

1 Bewertung von Mobilitätsplänen nach SUMP-Kriterien		20 Themenfeld 10: Integrierte Planung		30 Themenfeld 11: vertikale Koopera		31 Themenfeld 12: horizontale Kooperation		32		
k = ja, 7 = unklar, [leer] = nein		20 - Verweist der SUMP auf alle relevanten lokalen Strategien und Pläne?		30 - Wurde der Plan in Koordination und Konsultation mit anderen Planungsebenen entwickelt?		31 - Waren alle relevanten kommunalen Ämter im SUMP-Entwicklungsteam vertreten, das sich regelmäßig traf?		32 - Welche Datenspalten haben Sie bei Ihrem Datenaudit zur Erfassung verfügbarer Daten und bestehender Lücken berücksichtigt?		
Bewertungsmaßstäbe										
<input type="radio"/> = Muss Kriterium. Alle relevanten Kriterien müssen angekreuzt sein, um das Kriterium zu erfüllen. <input checked="" type="radio"/> = Muss Kriterium für große Städte / urban nodes. Alle relevanten Kriterien müssen angekreuzt sein, um das Kriterium zu erfüllen. <input type="radio"/> = Bonus Kriterium. Große Kriterien können angekreuzt werden, um Bonuspunkte zu sammeln.										
3 Mittelwert: Gewichtung des Kriteriums für die Gesamtbewertung		7,00		8,2		10		8,811		
5 Mittelwert: Grad der "Heilbarkeit"		0,000000007		1		1,000000007		3,000000007		
Plan Nr.	Stadt Nr.	Stadt >100.000 Ew. oder Urban node	Mobilitätsplan-Name	Prüfer	Themenfeld 10: Integrierte Planung		Themenfeld 11: vertikale Koopera		Themenfeld 12: horizontale Kooperation	
					<input type="checkbox"/> Ja, auf Ebene der Strategien und Pläne <input type="checkbox"/> Auf einige <input type="checkbox"/> Auf ungefähr die Hälfte <input type="checkbox"/> Auf ein Minimum <input type="checkbox"/> Auf alle <input type="checkbox"/> Ich weiß es nicht <input type="checkbox"/> [unbekannt] / [leer]	<input type="checkbox"/> Ja, vollständig <input type="checkbox"/> Mit partieller Verzerrung in, Lücken, ... <input type="checkbox"/> Mit Teilchen <input type="checkbox"/> [unbekannt] / [leer]	<input type="checkbox"/> Ja, es war nur ein Amt <input type="checkbox"/> Einige relevante Ämter wurden einbezogen <input type="checkbox"/> Die Hälfte der relevanten Ämter wurde einbezogen <input type="checkbox"/> Die meisten relevanten Ämter wurden einbezogen <input type="checkbox"/> Alle relevanten Ämter wurden einbezogen <input type="checkbox"/> Ich weiß es nicht <input type="checkbox"/> [unbekannt] / [leer]	<input type="checkbox"/> Ja, vollständig <input type="checkbox"/> Nur Daten des ... <input type="checkbox"/> Daten des Verkehrsministeriums und anderer Ämter <input type="checkbox"/> Daten der ... <input type="checkbox"/> Daten der ... <input type="checkbox"/> Daten der ... <input type="checkbox"/> Ich weiß es nicht <input type="checkbox"/> [unbekannt] / [leer]	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> [leer]	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> [leer]
7	1									
8	1									
9	1									
10	3									
11	7									
12	8									
13	8									
14	4									



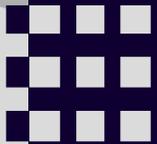
**ANSPRECHPARTNER:**  
Dr. Ralf Brand  
r.brand@rupprecht-consult.eu

Wir haben im Auftrag des BMDV im vergangenen Jahr 114 Pläne von 83 deutschen Städten analysiert zur Bestimmung des Kompatibilitätsgrades von städtischen Mobilitätsplänen mit den Anforderungen von Annex V des TEN-V Entwurfs.

# Unsere Arbeiten für die Stadt Aachen



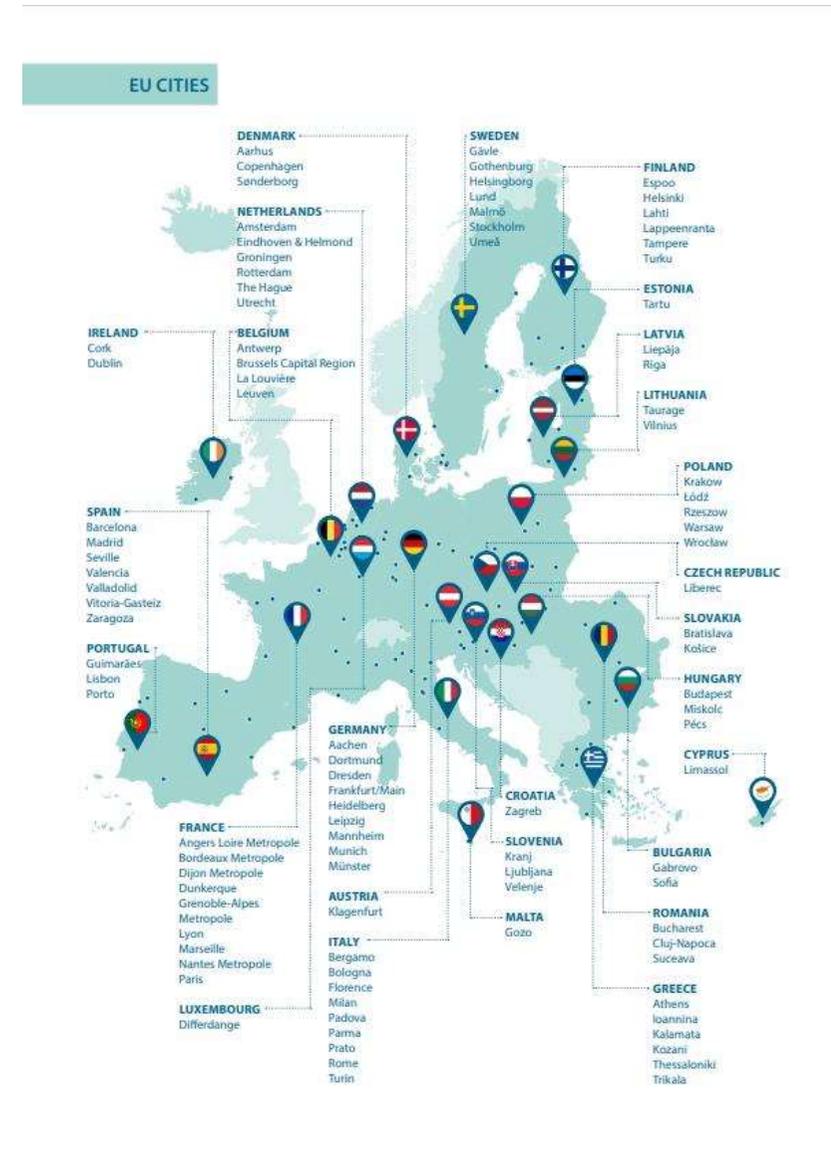
## 2. Aachen im VEP-Prozess



# Außensicht auf den Stand des VEP-Prozesses I

## Aachen wahrgenommen als Best Practise und Vorreiter in innovativen Themen.

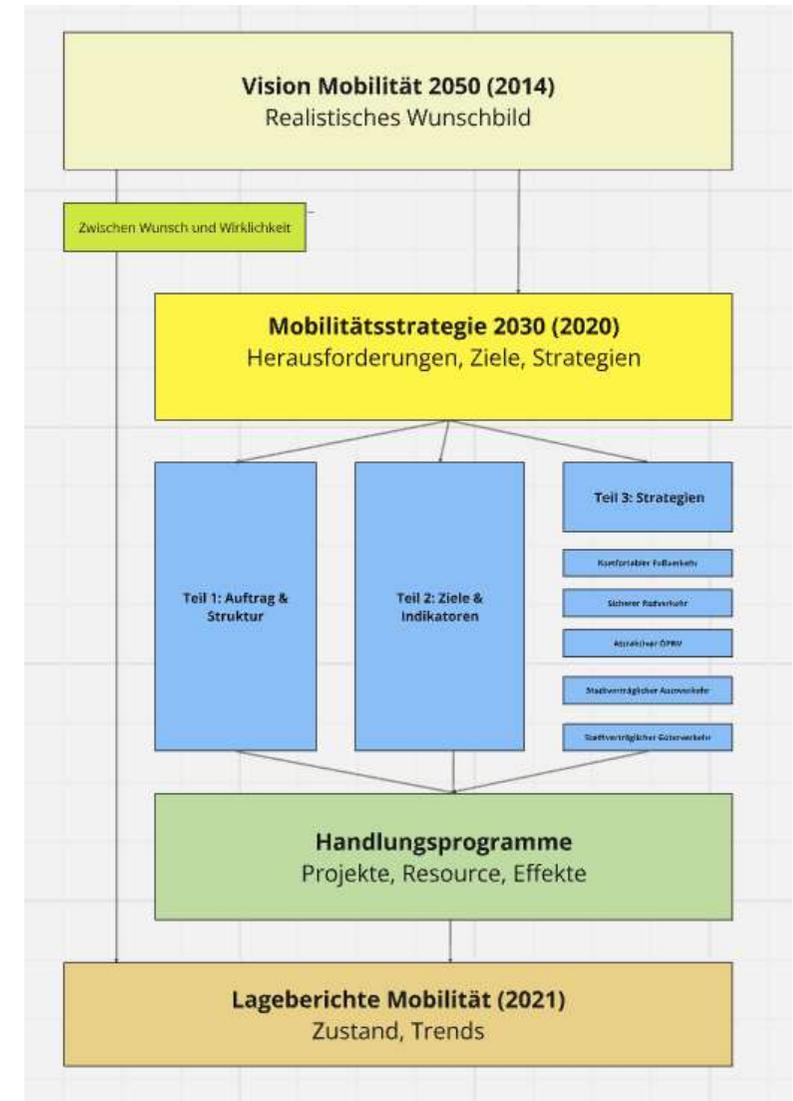
1. Aachen ist Gründungsstadt der **Initiative „Lebenswerte Städte und Gemeinden“** mit mittlerweile 1109 Städten, Gemeinden, Landkreisen und ein Regionalverband für mehr Entscheidungsfreiheit.
2. Hohe **Sichtbarkeit und Aktivitäten auf europäische Ebene** z.B. als Gastgeberin der CIVITAS Forum Konferenz in 2021 und mehrfachen **CIVITAS Award** Auszeichnungen.
3. Stadt Aachen als eine der Städte der **EU-Mission „100 klimaneutrale und smarte Städte 2030“** und Pilot City zusammen mit Münster und Mannheim mit Fokus auf Beteiligung.
4. **Organisatorische Strukturen** in der Verwaltung, um „ins Machen“ zu kommen, z.B. mit Stelle für Prozess-Koordinierung (gute Beispiele für Kooperation: **NEMORA**, mit **IHK** zum betrieblichen **Mobilitätsmanagement**).



# Außensicht auf den Stand des VEP-Prozesses II

## Hoch ambitionierte Klimaneutralitätsziele und konsequente Arbeit an der Mobilitätswende.

1. **Umfassende Planungen** für die städtische Mobilität und den Klimaschutz mit z.B. Vision Mobilität 2050 und Klimastadtvertrag von 2024.
2. Verkehrsentwicklungsplanung als **kontinuierlicher** und **modular** aufgebauter Prozess.
3. Ambitioniertes und **systematisches Monitoring** zur Fortschrittskontrolle, mit z.B. Berichtswesen und Mobilitätsdashboard.
4. **Beteiligung** als wesentlicher Bestandteil des Transformationsprozesses (z.B. mit Beteiligungsportal).



# Ihre Meinung

## Wie ist der Stand der Mobilitätsplanung?

1. Was läuft richtig gut?
2. Was macht Euch erfolgreich?
3. Wo seht ihr die größten Baustellen und Hindernisse?



# Ergebnisse der Mentibefragung bei der Lenkungsgruppe I

Menti Frage 1: Was läuft richtig gut?	Menti Frage 2: Was macht Euch erfolgreich?
<b>1. Team und Zusammenarbeit</b> - Gutes, interdisziplinäres Team und Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure.	<b>1. Ganzheitliche Planung und Konzepte</b> Keine einseitige Bevorzugung und Betrachtung einzelner Verkehrsmittel.
<b>2. Planung und Konzepte</b> - Es gibt gute Pläne und es mangelt nicht an guten Ideen.	<b>2. Erlebbarer Fortschritt</b> - Ausreichende Ressourcen. - Motiviertes Team, das Lust auf Fortschritt hat.
<b>3. Umsetzung und Infrastruktur</b> - 2024: Ausbau der Radinfrastruktur. - Zunehmende Umsetzung der Beschlüsse und Sichtbarkeit der Mobilitätswende. - Sichtbarkeit der Maßnahmen im Radverkehr.	<b>3. Zusammenhalt und Rückhalt</b> - Rückenwind aus der Politik. - Rückhalt auch aus der IHK. - Faires Miteinander Verwaltung und Politik.
<b>5. Beteiligung und Kommunikation</b> - Interessensgruppen in der Stadt werden gehört	<b>4. Erfolgreich etablierte Partnerschaften</b> Konstruktive und zielgerichtete Zusammenarbeit mit ASEAG, AVV, APAG, Regionetz, ...
	<b>5. Haltung der Verwaltung</b> - Gute Grundsatzbeschlüsse in der Vergangenheit. - Motivierte Verwaltung.
	<b>6. Lösungsorientierte Arbeitsweise</b> - Lösungs- statt Problemorientierung.

# Ergebnisse der Mentibefragung bei der Lenkungsgruppe II

## Menti Frage 3: Wo seht ihr die größten Baustellen und Hindernisse?

### 1. Umsetzungsgeschwindigkeit insgesamt und Baustellenmanagement

- Es wird zu wenig gleichzeitig fertig (kontinuierlich Baustellen durch Sanierung).
- Dauer des Prozesses des VEP.
- Maßnahmenstau aufgrund Modernisierungsversäumnissen in den letzten Jahrzehnten.
- Leistungsgrenze der Bauwirtschaft.
- Überforderung unter und über der Erde.

### 2. Akzeptanz und Kommunikation

- Mangelnde Akzeptanz und Widerstand gegen Neuerungen innerhalb der Bevölkerung darunter auch Multiplikatoren, prominentere Menschen aus der Bürgerschaft.
- Wutbürger\*innen, die die Umsetzung stellvertretend für anderes blockieren.
- In den (Medien-)Präsenz der Mobilen Vernunft.
- Nach ausgiebiger Kommunikation, nachdem eindeutige politische Mehrheiten gefunden wurden, nachdem alles fachliche erfolgreich analysiert wurde, fehlt leider oft der Mut zur Entscheidungsfindung.
- Mangelnde Bereitschaft einiger Menschen, ihr Verhalten zu ändern.

### 3. Ressourcenmangel (Personal, Finanzen, Infrastruktur)

- Personalmangel ÖPNV, Straßenverkehrsbehörde, Stadtbetrieb (Raumbedarf, Personalakquise).

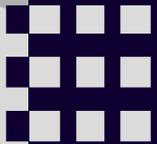
### 4. Planung, Strategien und politische Rahmenbedingungen

- Zu viele Strategien, Konzepte, Pläne ... zu wenig Umsetzung.
- Wahlperiode zu kurz für die nötigen Veränderungen.
- Zu viele 100% Forderungen.
- Geschwindigkeit der Mobilitätswende durch geänderte Mehrheitsverhältnisse in Gefahr.

### 5. Verkehrsinfrastruktur und Mobilitätswende

- Keine langen Routen für Bus und Rad, sondern viele Lücken. Beispiel Radvorrangrouten, Busspur-Fragmente.
- ÖPNV nicht so leistungsfähig, wie man es für die Mobilitätswende bräuchte.

# 3. Aufgaben und Team



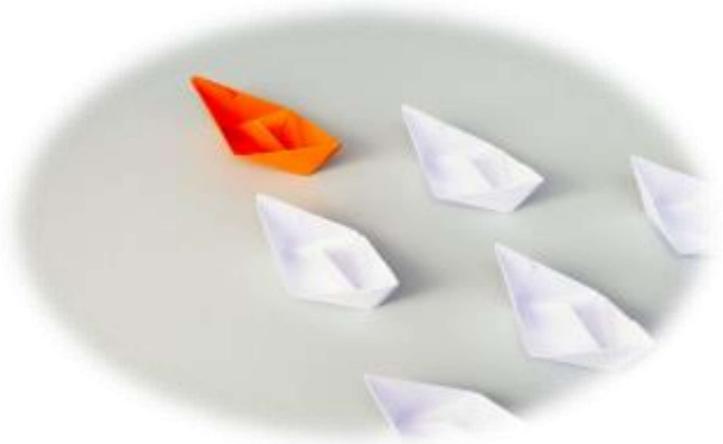
# Unser Auftrag

Wir wollen Aachen dabei unterstützen, folgende Verbesserungen zu erreichen:

1. **Mehr Tempo** erzeugen bei der Erarbeitung der Teilstrategien.
2. Die Arbeitsweise **effektiver** gestalten, mit den bestehenden Ressourcen mehr erreichen.
3. Die **Verzahnung** der Teilstrategien verstärken, **integrierter** herangehen.
4. Die **Umsetzungsrelevanz** der Teilstrategien erhöhen.
5. Die Inhalte **prägnanter** darstellen.
6. Gesellschaft und Politik **mitnehmen**, Interessenkonflikte **konstruktiv austragen**.
7. **Erfolge** stärker ins Licht rücken.

# Das Team

## Projektleitung und Expert\*innen

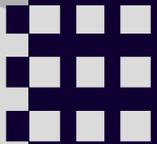


**Stefan Gabi** – Projektleitung  
**Sara Abu Henedy** – Assistenz



**Dr. Susanne Böhler** – SUMP-Expertin  
**Dr. Jana Spille** – Expertin Organisationsentwicklung  
**Marcel Braun** – Experte für Aachen/ Region  
**Dr. Ralf Brand** – Experte Partizipation und Nahmobilität  
**Henning Holdinghausen** – Experte Elektrifizierung und Öffentlicher Verkehr  
**Bonnie Fenton** – Expertin Aktive Mobilität

# 4. Nächste Schritte



# Nächste Schritte

Bis zur nächsten Lenkungsgruppe am 10.12.2024

1. Systemtische Untersuchung der Teilstrategien
  - „Was ist schon vorhanden?“
2. Identifikation und Priorisierung von Verbesserungsbedarfen
  - „Was fehlt zur Erreichung der Prozessziele?“
3. Schärfung des Arbeitsfokus für Rupprecht Consult
  - „Womit sind wir die beste Unterstützung?“
4. Umsetzung erster Verbesserungsmaßnahmen:
  - „Direkt umsetzen, was schnell geht und hilft.“
5. Vorstellung der Ergebnisse in der nächsten Lenkungsgruppe
  - „Frühes Feedback von Beteiligten einholen.“

Danke!

